



Netzwerk  
Gemeindepsychiatrie  
lädt zu Filmvorführung

Das Netzwerk Gemeindepsychiatrie Kaiserslautern lädt alle Interessierte am Samstag, 1. Februar, um 14 Uhr in das Union Kino Kaiserslautern zur Vorführung des Films „Birnenküchen mit Lavendel“ herzlich ein. Der Eintritt ist frei.

Der Film von Regisseur Eric Besnard widmet sich mit Leichtigkeit und Humor dem Thema Autismus. Er plädiert dabei mit unterhaltsamen Dialogen für Toleranz und Verständnis gegenüber Menschen, die anders sind. Vor dem Film werden Tanja Spielberg, Heike Dannenberg und Stephan Riedl von der Selbsthilfegruppe Asperger Autismus in das Thema einführen. Auch nach dem Film stehen sie, neben anderen Fachleuten aus dem Netzwerk Gemeindepsychiatrie, zum Austausch und Gespräch zur Verfügung.

Das Netzwerk Gemeindepsychiatrie Kaiserslautern ist ein Zusammenschluss der Anbieter von Unterstützungsangeboten für Menschen mit psychischen Erkrankungen in Stadt und Kreis Kaiserslautern. Ansprechpartner für das Netzwerk sind die Psychiatriekoordinatoren für Landkreis beziehungsweise Stadt Kaiserslautern, Melanie Winter (06317 105535) beziehungsweise Gerhard Heinelt (0631 3652280). |ps

**Wohnung für  
Praktikanten aus  
Partnerstadt gesucht**

Für den Aufenthalt zweier Praktikanten aus der französischen Partnerstadt Saint-Quentin vom 4. Mai bis zum 3. Juli 2020 wird eine möblierte Zwei-Zimmer/Küche/Bad-Wohnung gesucht. Interessenten werden herzlich gebeten, sich an das Büro für Städtepartnerschaften zu wenden:

Heide Schmitt  
Telefon: 0631 3654336  
E-Mail: [heide.schmitt@kaiserslautern.de](mailto:heide.schmitt@kaiserslautern.de). |ps

**Bürgermeisterin lädt  
wieder zum  
„Stammtisch für Alle“**

Zu ihrem nächsten „Stammtisch für Alle“ lädt Bürgermeisterin Beate Kimmel am Donnerstag, 6. Februar, um 18.30 Uhr wieder in die Gaststätte der TSG in der Buchenlochstraße ein. „Auch im neuen Jahr möchte ich mit allen, die für Kaiserslautern etwas Positives bewegen wollen, kreativ und innovativ ins Gespräch kommen“, so die Bürgermeisterin. Wie in den Vergangenheit erfolgt für diesen Abend keine persönliche Einladung, denn jede und jeder ist mit Ideen und Anregungen beim „Stammtisch für Alle“ willkommen. |ps

**Energiekosten senken**

Den eigenen Energieverbrauch zu senken ist oftmals schon mit kleinen bis geringen Investitionen möglich. Das schont nicht nur den Geldbeutel, sondern spart auch Treibhausgasemissionen ein. Wenn Strom-, Gas- oder Heizkosten zur Belastung werden oder gar schon eine Versorgungssperre angedroht oder umgesetzt ist, bietet die Verbraucherzentrale in Kaiserslautern eine kostenlose Beratung an. Es besteht auch die Möglichkeit, den Energieverbrauch der eigenen Geräte zu überprüfen, durch Verleihung von Strommessgeräten.

Mit dem „Masterplan 100% Klimaschutz“ hat es sich die Stadt Kaiserslautern zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2050 möglichst klimaneutral zu werden. Alle Bürgerinnen und Bürger können dazu – und für ihren eigenen Geldbeutel – einen Beitrag leisten. Terminvereinbarung unter Telefon: 0800 6075700 (kostenlos), Montag bis Donnerstag, 10 bis 16 Uhr. |ps

# Stadt gedenkt der Opfer des Nationalsozialismus

## 75. Jahrestag der Befreiung der Konzentrationslager von Auschwitz

Rund 150 Personen, darunter zahlreiche Schülerinnen und Schüler, haben am Montagmorgen auf dem Synagogenplatz der Opfer des Nationalsozialismus gedacht. Anlass war der Internationale Tag des Gedenkens an die Opfer des Holocaust, der alljährlich am Jahrestag der Befreiung der Konzentrationslager von Auschwitz am 27. Januar 1945 begangen wird.

„Wenn es einen Namen gibt, der wie kein zweiter für die Verbrechen der Nationalsozialisten steht, dann ist das Auschwitz. Wir erinnern heute an Jüdinnen und Juden, an Sinti und Roma, an Zeugen Jehovas, an Behinderte, Homosexuelle, an politische Gegner, Kriegsgefangene und Zwangsarbeiter. Wir erinnern an Menschen, die erbarmungslos verfolgt, gequält und ermordet wurden, nur weil sie nicht in das Weltbild der Nationalsozialisten passten oder sich ihren Taten widersetzen“, so Bürgermeisterin Beate Kimmel in ihrer Ansprache.

Heute lebten, so Kimmel weiter, in Deutschland und auch in Kaiserslautern ganz selbstverständlich Muslime, Juden, Christen und Menschen anderer Religionen friedlich zusammen. „75 Jahre nach Auschwitz haben wir eine Vielfalt gewonnen, an die damals keiner auch nur im Traum zu glauben wagte. Vor 75 Jahren gab es keine Hoffnung, dass das zerstörte Europa tatsächlich eine Zukunft haben könnte. Aber es hatte eine – und in der Leben wir heut!“ Es liege in der Verantwortung aller, die Erinnerungen an die Verbrechen von damals als Mahnung wach zu halten. „Mit dem Gedenken setzen wir ein Gegengewicht zum Ver-



Setzte in ihrer Rede ein klares Signal gegen Fremdenfeindlichkeit: Bürgermeisterin Beate Kimmel FOTO: PS

schweigen, Beschönigen und Verfälschen der Geschichte. Wir treten damit für die eigenen Werte ein, für Freiheit, Demokratie und Menschenwürde.“

Eben diese Werte sieht die Bürgermeisterin derzeit auf die Probe gestellt: „Populisten und Diktatoren, Radikalisierung und Hetze, Ausgrenzung und Rassismus greifen viel zu schnell um sich und gefährden den Frieden, dessen wir uns manchmal scheinbar

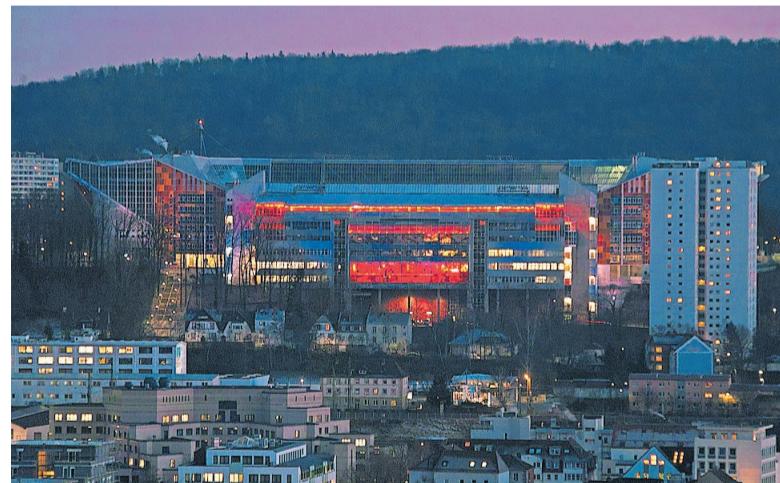
zu sicher sind. Fremdenfeindlichkeit, Hetze und Gewalt sind nicht hinnehmbar!“, setzte Kimmel ein klares Zeichen.

Die Feier wurde mitgestaltet von Schülerinnen und Schülern des Alber-Schweizer-Gymnasiums, der BBS I, des Hohenstaufengymnasiums und der Lina-Pfaff-Realschule plus. Unter den Anwesenden waren darüber hinaus Schülerinnen und Schüler der Fritz-Walter-Schule, des Heinrich-

Heine-Gymnasiums, des St.-Franziskus-Gymnasiums und Realschule sowie des Gymnasiums am Rittersberg. Außer der Bürgermeisterin sprachen auch Christian Decker vom Institut für Pfälzische Geschichte und Volkskunde, Larissa Janzewitsch und Mikhail Kats von der Jüdischen Kultusgemeinde der Rheinpfalz sowie Pfarrer Andreas Keller. Für die musikalische Umrahmung sorgte das Saxophontrio der Emmerich-Smola-Musikschule. |ps

## Weichel: „Verantwortbare Lösung für alle finden“

### Rathauschef fordert, Diskussion um Reduktion der Stadionmiete zu versachlichen



durchaus passieren, dass jede Zuwendung an den FCK in der kommenden Haushaltsperiode unter den Deckel der freiwilligen Leistungen falle. Für eine erneute Ausnahmeregelung des Landes, genauer gesagt der ADD, die Kapitalzuflüsse an die Stadiongesellschaft aus dem laufenden Haushalt außerhalb der freiwilligen Leistungen vorzunehmen, gebe es angesichts der neuerdings gezeigten Härte der Kommunalaufsicht wenig Hoffnung. Mit einem Gegenwert, etwa in Form von Aktien, sei die Verhandlungsbasis allerdings eine andere.

Der Frage nach einem Rückgriff auf die Rücklagen der Stadiongesellschaft ist aufgrund rechtlicher Rahmenbedingungen von Land Rheinland-Pfalz und dessen Aufsichtsratsbehörde eine Absage erteilt worden. „Diese Kompensation wäre auch wieder nachhaltig noch verantwortungsbewusst“, erklärte der Rathauschef. Es verschiebe das Problem lediglich in die Zukunft, ins Jahr 2036, wenn der Kredit zurückgezahlt werden muss.

„Die Last früherer Entscheidungen und Utopien tragen die Stadt und der Verein bis heute gemeinsam“, so Weichel. „Egal ob FCK-Fan oder nicht: Wie auch der Stadtvorstand sind alle Mitglieder des Stadtrates letztendlich dem Kaiserslauterer Steuerzahler verpflichtet. Dieser Verantwortung müssen wir uns gerade bei der emotional geführten Debatte bewusst sein.“

Die Entscheidung darüber, ob und inwiefern es zu weiteren Zugeständnissen an den FCK kommt, liege allein beim Stadtrat. „Wenn unser Haushaltssouverän entscheiden sollte, auch ohne Kompensation eine Mietmindernung zuzulassen – ich stelle mich dem nicht entgegen“, erklärte Weichel abschließend. |ps

unterschätzenden Wert, der der Stadt in Form von Aktien durchaus als Sicherheit dienen kann,“ ist Weichel überzeugt. Darum könne er nicht nachvollziehen, wieso plötzlich Stimmen laut werden, die einen Aktientausch als „eher symbolisch“ einstufen. Dem Wert der FCK-Aktien und des FCK selbst werde man mit einer solchen Aussage nicht gerecht. Dazu Weichel: „Es ist noch gar nicht lange her, da haben regionale Investoren mit dem Kauf eines Aktienpakets signalisiert, dass sie an den Wert des FCK glauben und darin investieren. Aussagen nach einem lediglich symbolischen Wert der FCK-Aktien für die Stadt widersprechen dem eindeutig und zeugen eher von politischem Kalik.“

Je nach Wert der Aktien – der Ver einswert wird aktuell auf etwa 37 bis 40 Millionen Euro geschätzt – würde die Stadiongesellschaft bei 2,8 Millionen Euro Nachlass pro Saison in zwei Jahren etwa 14 Prozent Anteile an der KGA erhalten. Neben den bereits veräußerten Anteilen an regionale Inves-

toren stünde somit noch ein signifikanter Teil der Aktien zum Verkauf an Dritte zur Verfügung – was durch das Vorkaufsrecht des FCK an den städtischen Anteilen in keiner Weise beeinträchtigt werde. „Ich habe dem FCK und auch dem neuen Team immer versichert, dass ich einer Mietminderung offen gegenüberstehe, dazu stehe ich auch heute noch. Mein Wunsch nach Kompensation widerspricht dem nicht im Geringsten“, versichert der Rathauschef. Dem Vorwurf der FCK-Führung, sein Vorschlag habe mögliche Investoren vor einem Einstieg abgehalten, weist Weichel zurück. Ein Beweis dafür, dass eine Übergabe von Aktien an die Stadt das Finanzierungs- und Investorenmodell des FCK zum Einsturz bringen würde, sei jedenfalls noch nicht erbracht worden.

In Bezug auf den Ausgleich der fehlenden Stadionmiete durch Kompen sationen aus dem städtischen Haushalt warnte Oberbürgermeister Weichel außerdem davor, dies auf die leichte Schulter zu nehmen. Es könne

### Stadt im Blick

#### Broschüre informiert über Minijobs

Die Gleichstellungsbeauftragten der Westpfalz haben die Broschüre „Der Minijob – da ist mehr für Sie drin!“ neu aufgelegt. Die 19 Seiten starke Broschüre richtet sich besonders an Frauen in Minijobverhältnissen und informiert zum Beispiel über die Rechte und Ansprüche in einem solchen Arbeitsverhältnis. Die Neuauflage wurde inhaltlich aktualisiert und um wichtige Kontaktadressen in der Region ergänzt. Die Broschüre ist ab sofort kostenlos bei der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Kaiserslautern erhältlich und auch online einsehbar unter [frauenstaeren-westpfalz.de](http://frauenstaeren-westpfalz.de).

#### Geführte Spaziergänge im Ruheforst

Auch in diesem Jahr finden erneut Führungen durch den städtischen Ruheforst statt. Interessierte können sich am 16. Februar, am 15. März oder am 19. April einem kostenlosen, etwa 1,5-stündigen geführten Spaziergang anschließen. Start ist jeweils um 10 Uhr am Parkplatz West an der Mannheimer Straße stadtauswärts. Festes Schuhwerk ist auf den Waldwegen von Vorteil. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

#### Abteilungen im Sozialreferat geschlossen

Wegen einer Fortbildungsveranstaltung sind die Abteilungen Grundsicherung und Asyl des Referats Soziales am Montag und Dienstag, 3. und 4. Februar, geschlossen.

#### Sitzung des Stadtrechtsausschusses

Am Donnerstag, 6. Februar, findet eine öffentliche Sitzung des Stadtrechtsausschusses statt. Beginn ist um 13.30 Uhr im Rathaus Nord, Sitzungszimmer C301. Den Vorsitz hat Christina Mayer.

#### Internet- und PC-Treff für Senioren

Die Freiwilligen Agentur bietet auch im neuen Jahr wieder ihren beliebten Internet- und PC-Treff für ältere Menschen an. Hier können interessierte Seniorinnen und Senioren ihre ersten Surfversuche in die große Welt des World Wide Web unternehmen oder sich über das Schreiben von Texten oder die Bearbeitung von Bildern für eine Fotoschau informieren.

Ganz gleich, ob Einsteiger oder Fortgeschrittene: Alle sind im Internet- und PC-Treff willkommen. Fragen rund um PC, Tablet und Smartphone werden durch die bewährte 1:1-Betreuung individuell beantwortet. Der Internet- und PC-Treff für Senioren findet immer an drei Donnerstagen im Monat statt, jeweils vormittags im Jugendzentrum, Steinstraße 47. Die Teilnahme ist kostenlos, jedoch ist eine vorherige Anmeldung erforderlich.

#### Kontakt:

Telefon: 0631 3654471  
E-Mail: [freiwilligen-agentur@kaiserslautern.de](mailto:freiwilligen-agentur@kaiserslautern.de)

#### IMPRESSUM AMTSBLATT

**Herausgeber:** Stadt Kaiserslautern  
**Redaktion Pressestelle:** Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Charlotte Lisador, Sandra Zehle, Sandra Janik-Sawetzki, Nadine Robarge, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: [amsblatt@kaiserslautern.de](mailto:amsblatt@kaiserslautern.de)  
Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtmäßig in deren eigenen Verantwortung.  
**Verlag:** SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG  
**Redaktion Amtsblatt Kaiserslautern:** Stephan Walter, Tel. 0631 90913, E-Mail: [amsblatt\\_kaiserslautern@suewe.de](mailto:amsblatt_kaiserslautern@suewe.de)  
**Druck:** Druck- und Verbandsdienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen (Pfalz)  
**Verteilung:** PIG Ludwigshafen, E-Mail: [zustellklausuren@suewe.de](mailto:zustellklausuren@suewe.de) oder Tel. 0631 3737-260, Das Amtsblatt Kaiserslautern erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das Amtsblatt Kaiserslautern wird kostengünstig an alle erreichbaren Haushalte in Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unverhältnismäßigen Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus sowie im Bürgeramt abgeholt werden.

## AMTLICHER TEIL

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung	Bekanntmachung	Stellenausschreibung
<b>Anmeldung von Kindern an der Grundschule, die nach dem 31. August 2020 ihr sechstes Lebensjahr vollenden</b>	<b>Öffentliche Ausschreibung</b>	<b>Bekanntmachung</b>
Kinder, die ab dem kommenden Schuljahr 2020 / 2021 die Grundschule besuchen wollen, können angemeldet werden, wenn auf Grund ihrer Entwicklung zu erwarten ist, dass sie mit Erfolg am Unterricht teilnehmen werden.	Die Dachdeckungs- und Klempnerarbeiten für die Grundschule Betzenberg, Sporthalle, Kl 3.0 – K2 – Nr. 16 werden öffentlich ausgeschrieben.  Ausschreibungs-Nr.: 4095 Beginn der Ausführung: Frühstens am 06.04.2020 und spätestens am 09.04.2020 Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: Die Leistung ist zu vollenden innerhalb von 35 Werktagen nach vorstehender Frist Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 3654432 / vergabestelle@kaiserslautern.de	Die UNIVERSITÄTSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr <b>Referat Jugend und Sport, Abteilung Jugendarbeit, Jugendberufsagentur</b> , zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Diplom-Sozialarbeiterin bzw. einen Diplom-Sozialarbeiter (m/w/d) oder eine Diplom- Sozialpädagogin bzw. einen Diplom-Sozialpädagogen (m/w/d) oder eine bzw. einen Bachelor of Arts in Sozialer Arbeit (m/w/d) in Vollzeit.  Die Bezahlung richtet sich nach Entgeltgruppe S 11b TVöD.  Den kompletten Ausschreibungstext ( <b>Ausschreibungskennziffer: 120.19.51.738</b> ) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter <a href="http://www.kaiserslautern.de/karriere">www.kaiserslautern.de/karriere</a> .
Die Entscheidung trifft die Schulleiterin oder der Schulleiter im Benehmen mit der Schülärztin oder dem Schularzt. In die Entscheidungsfindung soll, mit Zustimmung der Eltern, die Kindertagesstätte einbezogen werden.		Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser <b>Bewerbungsmanagementsystem</b> . Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.
Hierbei handelt es sich um Kinder, die nach dem 31. August 2020 ihr sechstes Lebensjahr vollenden		Dr. Klaus Weichel Oberbürgermeister
(frühere Kann- Kinder) und somit nicht schulpflichtig sind.		
Die Anmeldung findet für alle Grundschulen in der Zeit vom 03. Februar 2020 bis 14. Februar 2020 statt. Bitte vereinbaren Sie mit Ihrer zuständigen Grundschule telefonisch einen Termin.		
Bei der Anmeldung ist ein Geburtsschein, die Geburtsurkunde des Kindes oder das Familienstammbuch vorzulegen. Bitte legen Sie auch die Bestätigung der Kindertagesstätte vor! <b>Die Anwesenheit des Kindes ist erwünscht!</b>		
Weitere Auskünfte erteilt das Referat Schulen der Stadtverwaltung unter der Rufnummer 0631 365-2542.		
Stadtverwaltung Kaiserslautern In Vertretung		
Joachim Färber Beigeordneter		
Bekanntmachung	Bekanntmachung	Stellenausschreibung
<b>über Anmeldung und Aufnahme von Grundschulkindern an einer weiterführenden Schule</b>	<b>Öffentliche Ausschreibung</b>	<b>Bekanntmachung</b>
1. Die Gymnasien in Kaiserslautern nehmen Anmeldungen entgegen von Montag, 10. Februar 2020, bis Mittwoch, 12. Februar 2020. Montag und Dienstag von 8.00 - 16.00 Uhr; Mittwoch von 8.00 - 13.00 Uhr.  Die Kurpfalz-Realschule plus und die Lina-Pfaff-Realschule plus nehmen Anmeldungen von Montag, 03. Februar 2020, bis einschl. Donnerstag, 05. März 2020, entgegen. Kurpfalz-Realschule plus: Montag 8.30 - 15.00 Uhr, Dienstag- Freitag 8.30 - 12.00 Uhr. Lina- Pfaff-Realschule plus: Montag- Freitag 8.00 - 11.30 Uhr.	Die Fliesenarbeiten in der Beilsteinschule in Kaiserslautern werden öffentlich ausgeschrieben.  Ausschreibungs-Nr.: 4094	Die UNIVERSITÄTSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr <b>Referat Stadtentwicklung, Abteilung Stadtvermessung</b> zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Beamtin bzw. einen Beamten (m/w/d) im gehobenen vermessungstechnischen Verwaltungsdienst (3. Einstiegsamt) in Vollzeit.  Die Besoldung richtet sich nach der Besoldungsgruppe A 11 LBesG.  Den kompletten Ausschreibungstext ( <b>Ausschreibungskennziffer: 116.19.61.014</b> ) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter <a href="http://www.kaiserslautern.de/karriere">www.kaiserslautern.de/karriere</a> .
2. Bei der Anmeldung sind vorzulegen - eine Abschrift oder Fotokopie der Geburtsurkunde zum Verbleib in der Schule, - das Halbjahreszeugnis der 4. Klasse - das Anmeldeformular der Grundschule - ggf. Urteil über das alleinige Sorgerecht.	Voraussichtliche Ausführungszeit: 1. Bauabschnitt: 22. – 26. KW 2020 2. Bauabschnitt: 40. – 44. KW 2020 3. Bauabschnitt: 20. – 22. KW 2021  Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 365-2481 / vergabestelle@kaiserslautern.de	Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser <b>Bewerbungsmanagementsystem</b> . Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.
3. Die Anmeldung muss von einem Erziehungsberechtigten persönlich vorgenommen werden. Die erfolgte Anmeldung ist unverzüglich der betreffenden Klassenleitung der Grundschule mitzuteilen. Doppelanmeldungen sind nicht zulässig.	Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <a href="https://www.subreport.de/E49516347">https://www.subreport.de/E49516347</a>	Dr. Klaus Weichel Oberbürgermeister
4. Die Anmeldung an einem Gymnasium schließt nicht aus, dass die Schülerin/ der Schüler auch einem anderen Gymnasium zugewiesen werden kann.	Öffnung der Angebote: 19.02.2020, 10:00 Uhr in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau A, Erdgeschoss, Zimmer A007.  Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 19.03.2020	
5. Schülerinnen und Schüler der 4. Jahrgangsstufe können angemeldet werden am:	Nähtere Informationen erhalten Sie unter „www.kaiserslautern.de“ – Rathaus/Bürger/Politik - Ausschreibungen im Internet oder unter <a href="https://www.subreport.de/E53365592">https://www.subreport.de/E53365592</a>  Kaiserslautern, 28.01.2020 Gez. Peter Kiefer Beigeordneter	
Stellenausschreibung	Bekanntmachung	Stellenausschreibung
Albert-Schweizer-Gymnasium – altsprachlich und neusprachlich – Martin-Luther-Straße 5, Tel. 0631-366890 (1. Fremdsprache Latein oder Englisch, Jungen und Mädchen)	Die UNIVERSITÄTSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr <b>Referat Kultur, Stadtmuseum</b> , zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d) in Teilzeit (19,5 Wochenstunden).  Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 5 TVöD.	<b>Bekanntmachung</b>
BurgGymnasium Burgstraße 18, Tel. 0631-371630 (1. Fremdsprache Französisch oder Englisch, bilingualer Zweig Französisch, Jungen und Mädchen)	Den kompletten Ausschreibungstext ( <b>Ausschreibungskennziffer: 160.19.41.104-2</b> ) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter <a href="http://www.kaiserslautern.de/karriere">www.kaiserslautern.de/karriere</a> .	Die UNIVERSITÄTSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr <b>Referat Kultur, Emmerich-Smola-Musikschule und Musikakademie</b> , zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Lehrkraft für Violoncello (m/w/d) in Teilzeit (6 Wochenstunden).
Hohenstaufen-Gymnasium Möllendorfstraße 29, Tel. 0631-370233 (1. Fremdsprache Englisch oder Französisch, bilingualer Zweig Englisch, Jungen und Mädchen)	Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser <b>Bewerbungsmanagementsystem</b> . Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.	Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 9 b TVöD.
Gymnasium am Rittersberg Ludwigstraße 20, Tel. 0631-362170 (1. Fremdsprache Französisch oder Englisch, bilingualer Zweig Französisch, Jungen und Mädchen)	Dr. Klaus Weichel Oberbürgermeister	Den kompletten Ausschreibungstext ( <b>Ausschreibungskennziffer: 007.20.41.000</b> ) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter <a href="http://www.kaiserslautern.de/karriere">www.kaiserslautern.de/karriere</a> .
Kurpfalz-Realschule plus – kooperative Form-Schulzentrum Süd, Im Stadtwald, Telefon 0631-3189200 (1. Fremdsprache Englisch, Jungen und Mädchen)		Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser <b>Bewerbungsmanagementsystem</b> . Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.
Lina-Pfaff-Realschule plus –integrative Form- Standort I Friedrichstr. 75, Tel. 0631- 68898 / Standort II Schreberstr. 39, Tel. 45553		Dr. Klaus Weichel Oberbürgermeister
Die Gymnasien und die Realschulen plus in Kaiserslautern		
Bekanntmachung	Bekanntmachung	Stellenausschreibung
<b>über die Feststellung und Einberufung einer Ersatzperson für den Ortsbeirat des Ortsbezirks Erlenbach</b>	<b>Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d) in Vollzeit.</b>  Die Bezahlung richtet sich im Beamtenbereich nach der Besoldungsgruppe A 10 LBesG und im Beschäftigtenbereich nach der Entgeltgruppe 9c TVöD.	<b>Bekanntmachung</b>
Nach der Wahl des Ortsbeirats am 26. Mai 2019 war Herr Hans Beckmann über den Wahlvorschlag 1 – Sozialdemokratische Partei Deutschlands – SPD – in den Ortsbeirat des Ortsbezirks Erlenbach gewählt. Herr Beckmann ist zurückgetreten.	Den kompletten Ausschreibungstext ( <b>Ausschreibungskennziffer: 164.19.50.180</b> ) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter <a href="http://www.kaiserslautern.de/karriere">www.kaiserslautern.de/karriere</a> .	Die UNIVERSITÄTSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr <b>Referat Kultur, Emmerich-Smola-Musikschule und Musikakademie</b> , zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Lehrkraft für Gesang Rock, Pop, Jazz (m/w/d) in Teilzeit (6 Wochenstunden).
Nach dem Stimmenergebnis rückt gemäß § 45 des Kommunalwahlgesetzes (KWG) in Verbindung mit § 66 der Kommunalwahlordnung (KWO) Herr Philipp Wartenberg nach.	Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser <b>Bewerbungsmanagementsystem</b> . Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.	Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 9 b TVöD.
Kaiserslautern, 24.01.2020  gez.  Dr. Klaus Weichel Oberbürgermeister	Dr. Klaus Weichel Oberbürgermeister	Den kompletten Ausschreibungstext ( <b>Ausschreibungskennziffer: 008.20.41.000</b> ) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter <a href="http://www.kaiserslautern.de/karriere">www.kaiserslautern.de/karriere</a> .
		Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser <b>Bewerbungsmanagementsystem</b> . Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.
		Dr. Klaus Weichel Oberbürgermeister



## AMTLICHER TEIL

### ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

#### Bekanntmachung

Am Montag, 03.02.2020, 15:00 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine Sitzung des Stadtrates statt.

#### Tagesordnung:

##### Nichtöffentlicher Teil

- 1.-5. Personalangelegenheiten
6. Grundsatzbeschluss zum Erwerb eines Grundstücks von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben im Rahmen des „Erstzugriffs“
7. Verkauf eines Baugrundstücks in der Gemarkung Kaiserslautern
8. Auftragsvergabe - Ausbau der Eckstraße in Kaiserslautern-Dansenberg, Verkehrswegebauarbeiten
9. Auftragsvergabe - Ausbau Obere Straße in Kaiserslautern-Morlautern, Verkehrswegebauarbeiten
10. Auftragsvergabe - Bännergerrückschule, Kl 3.0 - K2 - Nr. 10, Metallbau- und Sonnenschutzverglasung
11. Auftragsvergabe - Pfälztheater Kaiserslautern, Erneuerung der teilweisen Mess-, Steuer- und Regelungstechnischen Anlage (MSR-Anlage)
12. Auftragsvergabe - Paul-Münch-Schule, Kl 3.0 - K2 - Nr. 1 - Metallbau- und Sonnenschutzarbeiten
13. Mitteilungen
14. Anfragen

#### Öffentlicher Teil (Beginn: 16:00 Uhr)

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Anhörung Fluglärm
3. Antrag der Fritz-Walter-Stadion Kaiserslautern GmbH auf Kapitalzuführung – Pachtzinsreduzierung und Pachtzinsregelung mit dem 1. FC Kaiserslautern für die Spielzeiten 2020/2021 und 2021/2022
4. Beteiligungsangelegenheiten: Bau AG
5. Kofinanzierung der Projekte aus dem Förderprogramm „Saubere Luft“ - Erhebung einer Sonderumlage im Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN)
6. Breitbandausbau Stadt Kaiserslautern
7. Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Ergebnishaushalt 2020 gemäß § 100 Abs. 1 GemO; Kostenträger 26302 (BgA Emmerich-Smola-Musikschule)

8. Entscheidung über die Annahme von Spenden und Sponsoringleistungen nach § 94 Abs. 3 GemO
9. Vorschlag für eine Satzungsänderung des Inklusionsbeirats

10. Benennung der Teilnehmer an der Verbandsversammlung des Sparkassenverbandes des Rheinland-Pfalz für das Jahr 2020
11. Tourismusprojekt „Herzlich Digital auf Barbarossas Spuren“ (Antrag der CDU-Fraktion)
12. Scheitern des Tourismusprojekts „Herzlich digital auf Barbarossas Spuren“ verhindern (Antrag der FDP-Fraktion)
13. Resolution „Altschuldenhilfe durch den Bund jetzt“ (Antrag der SPD-Fraktion)
14. Verkehrssituation obere Pfaffenbergstraße (Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN)
15. Alternativvorschlag Ausgleichsleistungen des 1. FC Kaiserslautern (Antrag der AfD-Fraktion)
16. Zugang der Fraktionen zur Software „KLAR“ (Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN)
17. Mitteilungen
18. Anfragen

gez. Dr. Klaus Weichel  
Oberbürgermeister

in 67657 Kaiserslautern, Rathaus Nord, Bau Erdgeschoss, Zimmer A016.  
Zuschlagsfrist für die Ausschreibung endet am 31.03.2020

Nähtere Informationen erhalten Sie unter „www.kaiserslautern.de“ – Rathaus, Ausschreibungen im Internet oder unter Submissionsanzeiger/Subreport/bi-online.

Kaiserslautern, den 24.01.2020  
Stadtteilpflege Kaiserslautern  
gez.  
Andrea Buchloh-Adler  
Stellv. Werkleiterin

#### Bekanntmachung

Am Donnerstag, 06.02.2020, 18:00 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine Sitzung des Hospitalausschusses statt.

#### Tagesordnung:

##### Öffentlicher Teil

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Beschlussfassung über den Haushaltspunkt 2020 der Stiftung Städtisches Bürgerhospital Kaiserslautern
3. Gewährung eines Zuschusses an den Arbeiter-Samariter-Bund Kaiserslautern für die Jugendarbeit im Zuge des Neubaus eines Dienstleistungszentrums
4. Gewährung von Zuschüssen aus Ausschüttungsmitteln der Stiftung
5. Mitteilungen
6. Anfragen

##### Nichtöffentlicher Teil

1. Veräußerung eines Erbbaugrundstückes
  2. Veräußerung eines Erbbaugrundstückes
  3. Grundstückserwerb zur Vermeidung von Armut im Alter
  4. Aufwandsentschädigung für die Mitglieder des Hospitalausschusses
  5. Mitteilungen
  6. Anfragen
- gez.  
Oberbürgermeister  
Dr. Klaus Weichel

#### Bekanntmachung

Stadtteilpflege Kaiserslautern

#### Öffentliche Ausschreibung

Die Instandsetzung der Fußgänger- und Radfahrerbrücke im Engelstal für den Eigenbetrieb Stadtteilpflege Kaiserslautern wird öffentlich ausgeschrieben.

Ausschreibungs-Nr.: 4093  
Beginn der Ausführung: 01. Juni 2020  
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 30. Juni 2020  
Beginn spätestens 24 Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens

Zentrale Vergabestelle – Telefon: 0631 3654432 / vergabestelle@kaiserslautern.de

Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen  
Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt unter:  
Subreport ELViS-Link: <https://www.subreport.de/E65267513>

Öffnung der Angebote: 03.03.2020, 10:00 Uhr

## NICHTAMTLICHER TEIL

### Klimawandel bringt neue Herausforderungen für die Wasserversorgung

#### Starkregen und Dürreperioden bergen unterschiedliche Gefahren

Steigende Temperaturen, geringere Niederschläge, längere Vegetationszeiten und mehr Sonnenstunden: Ein wichtiger Bereich, der vom Klimawandel betroffen ist, ist die Versorgung mit unserem Lebensmittel Nr. 1, dem Trinkwasser. Die Grundwassererneuerung nimmt ab, der Trinkwasserbedarf steigt durch die vom Klimawandel hervorgerufenen Hitzeperioden. Im Gegenzug steigt die Eintrittswahrscheinlichkeit von Starkregenereignissen und den daraus resultierenden Überschwemmungen. Und schlimmstenfalls gelangt bei Starkregenereignissen Oberflächenwasser in Grund- oder Trinkwasser.

Durch den Klimawandel sind also auch die Wasserversorger mit unter-

schiedlichsten Fragen und Aufgaben konfrontiert. Die SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG, die für die Trinkwasserversorgung in und um Kaiserslautern zuständig und auch verantwortlich ist, war daher von Anfang in die Entwicklung des Klimaanpassungskonzeptes der Stadt Kaiserslautern eingebunden. Doch auch zuvor war man bereits gerüstet, wie Bernd Bohn, Bereichsleiter des Technischen Services bei den SWK, erklärt.

„Wir haben in einem ersten Schritt eine Risikoanalyse durchgeführt, sowohl für allgemeine Risiken durch den Klimawandel als auch für die speziellen Risiken, die mit Starkregenereignissen zusammenhängen“, erklärt

Bohn. „Was die allgemeinen Risiken angeht, kam uns dabei zugute, dass die SWK bereits nach den trockenen Jahren 2003-2006 viele Maßnahmen in Angriff genommen und auch umgesetzt hat.“ Eine große Bedeutung kommt, so Bohn, hier dem „Grundwasserbewirtschaftungskonzept Kaiserslautern 2030, Raum Kaiserslautern“ zu. Dieses wurde bereits im Dezember 2010 veröffentlicht.

Anhand dieses Konzeptes, welches unter Beteiligung von Landesämtern, Genehmigungsbehörden, Fachexperten aus dem Bereich Hydrologie, der Stadt Kaiserslautern und den regionalen Versorgern TWK (heute SWK) und dem Zweckverband Wasserversorgung „Westpfalz“ aufgestellt wurde,

sind bereits heute viele Maßnahmen umgesetzt, die dazu beitragen, die Trinkwasserversorgung in der Region, trotz der spürbaren Klimaveränderung, sichern zu können.

So wurden etwa Bedarfsprognosen unter Beachtung des Klimawandels und der demografischen Entwicklung erstellt. Auch wurden Grundwassergewinnungsgebiete auf ihre Ergiebigkeit untersucht und entsprechende maximale Entnahmemengen festgelegt. Zudem wurden ein für den Grundwasserkörper schonendes Entnahmeszenario erarbeitet und Verbundsysteme mit benachbarten Versorgern aufgezeigt.

„Der überwiegende Teil der Konzepte wurde realisiert und umge-

setzt“, erklärt Bernd Bohn.

Auch um die Risiken durch Starkregenereignisse so weit wie möglich zu minimieren, wurden in der Vergangenheit bereits einige Maßnahmen ergriffen. Um etwa das Eindringen von Oberflächenwasser in das Trinkwasser zu verhindern, wurden Durchführungen von Kabeln wassererdicht verschlossen und Fließwege gezielt an den Trinkwasserversorgungsanlagen vorbeigeführt. Auch hat man Einrichtungen geschaffen, um bei einem Stromausfall schnell und einfach Notstromaggregate anschließen zu können.

Vielles ist also schon geschehen, dennoch gelte es permanent, die Risiken des Klimawandels zu eruieren und

dann gegebenenfalls nachzubessern. Bohn: „Das Thema Klimawandel wird in der Zukunft immer eine zentrale Bedeutung in der Wasserwirtschaft haben.“ |ps

**KLAK.**

#### Weitere Informationen:

Dieser Beitrag erscheint im Amtsblatt der Stadt Kaiserslautern in der Reihe „Klimaanpassung vor Ort in Kaiserslautern“.

[www.kaiserslautern.de/klimaanpassung](http://www.kaiserslautern.de/klimaanpassung)

# NICHTAMTLICHER TEIL

## FRAKTIONSBEITRÄGE

### Die Quadratur des Kreises

SPD-Fraktion sucht Lösung für den FCK und die Bürgerinnen und Bürger

Faktion im Stadtrat

**SPD**

Die SPD-Fraktion hat in der Stadtratsitzung am 20. Januar 2020 deutlich gemacht, dass sie Verantwortung trägt, sowohl für den 1. FCK als auch für die Stadt und unsere Bürger. „Wir müssen eine einvernehmliche und für alle Menschen dieser Stadt tragbare Lösung finden“, kommentierte der Fraktionsvorsitzende Andreas Rahm die Diskussion. „Wir sind uns dabei dem Stellenwert des FCK, seiner Tradition und seiner Bedeutung für die Stadt mehr als bewusst. Die Interessen sämtlicher Bürgerinnen und Bürger dürfen aber auch nicht zurückgestellt werden.“

Trotz der emotionalen Diskussion will die SPD-Fraktion weiterhin sachlich an einer Lösung arbeiten. „Den Interessen der drei Beteiligten (FCK, Stadiongesellschaft und Bürgerschaft) kann nur dadurch Rechnung getragen werden, dass einerseits der FCK die beantragte Pachtzinsreduzierung (2,775 Millionen Euro in der 3. Bundesliga / 800.000 Euro in der 2. Bundesliga) erhält, und damit der Spielbetrieb im Fritz-Walter-Stadion auch bei einem Verbleib in der 3. Bundesliga sichergestellt ist, andererseits muss die Stadt - und dies schon im Sinne aller der durch den Stadtrat vertretenen Bürgerinnen und Bürger - auf eine wertgleiche Kompensation bestehen.“

#### Das Konstrukt FCK - Stadt

Die Stadiongesellschaft als Tochtergesellschaft der Stadt bezahlt jährlich 2,8 Millionen Euro Zinsen für das Stadion, die in dieser Höhe vertragsgemäß als Pacht vom FCK gezahlt werden müssten. Die beantragte Pachtreduzierung des FCK führt dazu, dass diese Zahlung nicht einmal ein Sechstel der fälligen Zinsen deckt. Den Restbetrag muss die Stadiongesellschaft aufbringen. Gerät diese dadurch in finanzielle Schwierigkeiten, wirkt sich dies nicht nur auf den FCK aus, dessen Spielbetrieb gefährdet wäre. Vielmehr wären hiervom auch die Stadt und damit auch ihre Bürgerschaft unmittelbar betroffen. Die Stadt müsste den Ausfall der Stadiongesellschaft auffangen, was sich auf sämtliche freiwilligen Leistungen (Schwimmbadbetriebe, Zoo, Gartenbau und so weiter) und auch auf die kommunalen Steuern auswirken könnte.

#### Ein Lösungsansatz

Der FCK hat erstmals die Möglichkeit, der Stadt und somit ihren Bürgerinnen und Bürger einen Gegenwert bzw. eine Sicherheit für die Pachtzinsreduzierung einzuräumen, denn im Vergleich zu den vorangegangenen Anträgen auf Pachtzinsreduzierung hat er keinen Vereinsstatus mehr, sondern ist eine Kapitalgesellschaft. Der Beschlussvorschlag sieht dabei nicht nur eine Übertragung von Aktienanteilen, sondern ausdrücklich jeden sonstigen, gleichwertigen Ge-

genwert bzw. Sicherheit vor. Es steht dem FCK frei, anderweitige Möglichkeiten zu erarbeiten und anzubieten.

„Nachdem die Verantwortlichen des FCK in der Stadtratssitzung ausdrücklich eine Vertagung gewollt haben, gehen wir davon aus, dass man uns in der nächsten Stadtratssitzung im Februar 2020 vielleicht einen anderen Lösungsansatz unterbreitet“, zeigt sich Andreas Rahm für die SPD-Fraktion ergebnisoffen. „Die Aktiellösung soll ausdrücklich nicht mit der Einräumung von Mitbestimmungsrechten verbunden sein. Die Stadt wird keinen Sitz im Beirat einfordern und der FCK wird selbstverständlich ein Rückkaufsrecht erhalten. Angeichts dessen erschließt es sich der SPD-Fraktion nicht, weshalb potentielle Investoren aufgrund einer möglichen Aktiengewährung verschreckt sein sollen.“

#### Win-Win-Situation

Steigt sich der Wert der Aktien, kommt der Stadt ein Nachteilausgleich für die wiederholte reduzierte Pacht zu. Der FCK verfügt über die Sicherheit des Spielstandortes und über die nötige Planungssicherheit und damit auch über eine gute Basis für die Investorensuche. Für die SPD-Fraktion kommt daher nur eine Lösung in Betracht, die auch den FCK in die Verantwortung gegenüber der Bürgerschaft einbezieht, und damit eine ausgewogene Verteilung der Verantwortung auf alle Schultern darstellt.

genwert bzw. Sicherheit vor. Es steht dem FCK frei, anderweitige Möglichkeiten zu erarbeiten und anzubieten. „Nachdem die Verantwortlichen des FCK in der Stadtratssitzung ausdrücklich eine Vertagung gewollt haben, gehen wir davon aus, dass man uns in der nächsten Stadtratssitzung im Februar 2020 vielleicht einen anderen Lösungsansatz unterbreitet“, zeigt sich Andreas Rahm für die SPD-Fraktion ergebnisoffen. „Die Aktiellösung soll ausdrücklich nicht mit der Einräumung von Mitbestimmungsrechten verbunden sein. Die Stadt wird keinen Sitz im Beirat einfordern und der FCK wird selbstverständlich ein Rückkaufsrecht erhalten. Angeichts dessen erschließt es sich der SPD-Fraktion nicht, weshalb potentielle Investoren aufgrund einer möglichen Aktiengewährung verschreckt sein sollen.“

### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Gesprächsrunde mit der Bürgerinitiative Erzhütten

Faktion im Stadtrat

**GRÜNE**

Am Dienstag, 15. Januar fanden sich einige Mitglieder der Bürgerinitiative „Für den Hüttener Wald - Jeder Baum zählt“ im Büro der Grünen Fraktion des Stadtrats ein. Nachdem die Erzhütterer Bürgerinitiative durch Jürgen Reincke (NABU und Mitglied der BI) über die Vorgeschichte und aktuelle Situation in dem Stadtteil informierte, wurde zusammen mit unseren Fraktionsmitgliedern über die Perspektiven der Initiative beraten.

Das von der SPD geplante Neubaugebiet soll eine Abrundung der Ortschaft darstellen. Ausgehend vom lösungsbedürftigen Bürger-Büsing-Heim bis an die Erzhütter Straße ist hierfür eine Rodung angedacht.

Grundsätzlich sehen alle Anwesenden allerdings keine Notwendigkeit für ebenjene Rodung der Waldfäche, gerade zur Zeit des erneuten Waldsterbens. Klaus Platz, Förster und Mitglied der Bürgerinitiative, gab hierzu zu bedenken, dass der betroffene Waldabschnitt in äußerst intaktem Zustand und demnach besonders bewahrenswert sei.

Angedacht ist außerdem ein Neubaugebiet aus Einfamilienhäusern, was weder der Nachfrage nach Wohnraum bei, aus Klimaschutzgründen, weniger Wohnfläche pro Anwohner noch einem sozialen Aspekt entsprechen würde.



FOTO: DIE GRÜNEN

Kinder des Waldkindergartens gut vorstellen - auch ein Wohnblock für bezahlbaren Wohnraum wäre vorstellbar. An Ideen mangelt es nicht. Außerdem halten alle Teilnehmen eine Refinanzierbarkeit der städtischen Investitionen durch allein den Verkauf des Grundstücks ohne ein angehängtes Baugebiet für realistisch.

Der dringendste Punkt allerdings wird sein, einen Investor für das Grundstück, an dem das Schicksal des Waldstücks hängt, zu finden. Dieser soll vor allem den Gedanken der Gemeinnützigkeit in seinen Plänen integrieren, darüber waren sich alle Anwesenden einig.

Um dieses Anliegen zu unterstützen, soll die Bauleitplanung einen geeigneten Rahmen für den Bebauungsplan festsetzen, um das Grundstück dementsprechend ausschreiben zu können.

## WEITERE MELDUNGEN

### Machbarkeitsstudie für Betzenberg in Auftrag gegeben

Bürgermeisterin freut sich über Ergebnis der Stadtbege(h)gnung

Dialog lohnt sich – das zeigt die erste Stadtbege(h)gnung im neuen Jahr, die auf Einladung von Bürgermeisterin Beate Kimmel am 8. Januar auf dem Betzenberg stattfand.

Am Donnerstag hat die Stadtverwaltung eine Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben, die die Bedürfnisse der dortigen Bewohnerinnen und Bewohner ermitteln soll. „Ich bedanke mich bei allen Beteiligten, die mit zu diesem schnellen und lösungsorientierten Ergebnis beigetragen haben“, so die Bürgermeisterin an die Adressen der Mitglieder des Lenkungskreises Betzenberg, Bürgerinnen und Bü-

ger sowie Verantwortlichen der Stadtverwaltung.

Bürgermeisterin Beate Kimmel hat in der sehr gut besuchten Diskussionsrunde der Stadtbege(h)gnung auf dem Betzenberg von der durch das Land Rheinland-Pfalz geförderten Machbarkeitsstudie erfahren. Dieser Hinweis erschien ihr so interessant, dass sie umgehend ein Angebot dazu anfordern ließ. Für dieses fand sie anschließend in der Direktorin des Referates Stadtentwicklung und Leitenden Stadtplanerin Elke Franzreb eine große Unterstützerin.

„Ein tolles Zeichen, was miteinander Reden bewirken kann“, freut sich die Bürgermeisterin nun auf die nächsten Schritte. |ps

Studie wird von April bis Oktober eine schriftliche Befragung aller Haushalte auf dem Betzenberg erfolgen. Aus dieser können Rückschlüsse zur Versorgungssituation und zum allgemeinen Bedarf inklusive Vorschlägen zu Produktsortimenten und räumlichen Anforderungen gezogen werden. Anschließend sollen verschiedene potentielle Märktebetreiber angeschrieben und für deren Engagement vor Ort geworben werden.

„Ein tolles Zeichen, was miteinander Reden bewirken kann“, freut sich die Bürgermeisterin nun auf die nächsten Schritte. |ps

### Wertvolles Gemälde der Fruchthalle angekauft

Förderkreis schenkt dem Stadtmuseum ein historisches Gemälde

Der Vorsitzende des Förderkreises Stadtmuseum/Theodor-Zink-Museum/Wadgasserhof, Michael Staudt, und die zweite Vorsitzende, Uta Mayr-Falkenberg, übergaben dem Direktor des Museums, Bernd Klesmann, ein farbenfrohes und historisches Gemälde der Fruchthalle. Der Maler Heinrich Oeltjen-Rüstringen hat das Straßenbild Anfang der 1930er Jahre gemalt. Zu sehen ist neben der Fruchthalle auch die damalige Bebauung an der Westseite mit vielen Gebäuden und auch zwei Automobilen. Das Stimmungsbild zeigt die Szene im Abendlicht. Nach vielen Jahren ist es dem Förderkreis gelungen, das Gemälde aus norddeutschem Privatbesitz wieder nach Kaiserslautern zu holen.

Bernd Klesmann freut sich über das neue Exponat, da es einen seltenen Einblick in die damalige Bebauungssituation rund um die Fruchthalle wie-



FOTO: PS

der gibt. Er bedankte sich bei dem Vorsitzenden Michael Staudt für den Ankauf des Gemäldes und die fortwährende Unterstützung des Förderkreises.

Der Förderkreis wird in naher Zukunft für Interessierte eine Sonderführung zu dem Maler und seinem Kaiserslauterer Werk organisieren. |ps

ENDE AMTSBLATT STADT KAISERSLAUTERN

Interesse? Wir freuen uns auf dich!

Telefon: 0631 316052-3713

Mail: info@feuerwehr-kaiserslautern.de

www.feuerwehr-kaiserslautern.de



**DU WILLST NICHT LÄNGER IM TRÜBEN FISCHEIN?  
DANN KOMM ZUR FREIWILLIGEN FEUERWEHR!**

**UNSER KLARES ZIEL IST LEBEN  
RETten!**